

Ortsgemeinde Braunshorn Verbandsgemeinde Kastellaun



Dokumentation der ersten Sitzung des Arbeitskreises „Gesamtgemeinde“

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Braunshorn

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur
HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
T 0 67 42 · 87 80 - 0
F 0 67 42 · 87 80 - 88
zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Betreff: Dorfmoderation in Braunshorn – DE1905
- Erste Sitzung des Arbeitskreises - Gesamtgemeinde

Teilnehmer: Herr Ortsbürgermeister Becker, Ortsgemeinde Braunshorn
ca. 35 Bürgerinnen und Bürger

Moderation: Gerald Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH
Dennis Behrami, Stadt-Land-plus GmbH

Datum: 03.12.2019, 19.00 bis 21.00 Uhr, Gemeindehaus Braunshorn

Begrüßung und Vorstellung

Herr Ortsbürgermeister Becker begrüßte die Anwesenden und betont die gelungene Auftaktveranstaltung am 19.10.2019. Er erläutert, dass es nun darum gehe, erste Ideen und Handlungsfelder zu ermitteln.

Im Anschluss begrüßte Herr Pfaff die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Arbeitskreises und bedankte sich für das große Interesse der Anwesenden, die Entwicklung der Gemeinde Braunshorn im Rahmen der Dorfmoderation aktiv mitzugestalten. Er stellte Herrn Behrami und sich vom Büro Stadt-Land-plus GmbH als Moderatoren des Abends vor und erklärte, welche Rolle sie einnehmen. Während die Inhalte von der Gruppe eingebracht werden, sind die Moderatoren für die Struktur der Sitzungen sowie für die Dokumentation der Inhalte verantwortlich. Die Handlungsfelder, Lösungsansätze und ggf. auch Maßnahmen werden durch die Teilnehmer des Arbeitskreises erarbeitet.

Dieses erste Treffen diene der Konkretisierung der im Rahmen der Auftaktveranstaltung genannten Problemfelder und der Eingrenzung und Bestimmung von Handlungsfeldern. Daraufhin stellten sich die Teilnehmer des Arbeitskreises vor. Die Anwesenden erläuterten ihre Motivation zur Teilnahme am Arbeitskreis und die Ziele, die in der Arbeitskreisarbeit erreicht werden sollten. Die Themen können mit folgenden Stichworten zusammengefasst werden:

- Aufzeigen von Lösungsansätzen & Organisation
- Zukunftsfähige Gestaltung der Ortsgemeinde
- Kleine Verbesserungen, die die Ortsteile lebenswerter machen
- Verbesserung der Kommunikation und Informationsweitergabe
- Verbesserung der Infrastruktur (Breitbandanschluss)
- Verkehr in der Ortsdurchfahrt & Verkehrssicherheit
- Verbesserung ÖPNV
- Verbesserung des Zusammenhalts/der Gemeinschaft der Ortsteile untereinander/Schaffung einer Einheit/Zusammenwachsen der Ortsteile



- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche¹
- Maßnahmen gegen den demografischen Wandel

Insbesondere die Problematik eines scheinbar fehlenden Zusammenhalts der drei Ortsteile Braunschorn, Dudenroth und Ebschied wurde überwiegend genannt und intensiv diskutiert. Hauptaugenmerk des Prozesses ist es daher, unter anderem die drei Ortsteile stärker sozial miteinander zu verflechten.



TeilnehmerInnen des 1. Treffens, AK „Gesamtgemeinde“

Kommunikation und Prozessablauf

Herr Pfaff erläuterte zunächst den weiteren Ablauf des Arbeitskreises „Gesamtgemeinde“. Geplant sind drei moderierte Treffen mit einem Zeitrahmen von rund 1,5 bis 2 Stunden pro Treffen. Neben dem Arbeitskreis 1 „Gesamtgemeinde“ wurden im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 19.10.2019 noch die Arbeitskreise „Ortsteile“ und „Kinder und Jugend“ gebildet, die sich separat treffen. Den Auftakt der Arbeitskreistreffen der jeweiligen Ortsteile sollen in Form von Dorfrundgängen voraussichtlich im Frühjahr 2020 stattfinden.

Rückblick auf die Auftaktveranstaltung und die Themen für den Arbeitskreis

Im Anschluss an die Vorstellungsrunde gab Herr Behrami einen Rückblick auf die dem Arbeitskreis zuzuordnenden Stärken und Schwächen aus der Auftaktveranstaltung. Er stellte fest, dass viele der Schwächen – insbesondere aus den Themenfeldern „Miteinander unter den Ortsteilen“ und „Gemeindehäuser & Ortsbild“ bereits im Rahmen der Vorstellungsrunde genannt wurden.

Benennung/Bestimmung der für den Arbeitskreis prioritären Themenfelder

Anschließend erfolgte eine Überprüfung und Ergänzung der Hauptprobleme (aus der Stärken-Schwächen-Analyse der Auftaktveranstaltung) im Hinblick auf die Themenfelder des Arbeitskreises „Gesamtgemeinde“. Die Anwesenden stimmten mit den genannten Schwächen und Stärken sowie den Handlungsfeldern überein.

¹ Es wurde angemerkt, dass eine Jugendfeuerwehr mit Kinder und Jugendlichen aus allen Ortsteilen gegründet werden soll.



Als nächsten Schritt galt es herauszufinden, welches der genannten/gesammelten Handlungsfelder/Probleme in der Priorisierung oben steht und wo der dringendste Handlungsbedarf gesehen wird. Die Arbeitskreismitglieder legten die Priorität der einzelnen Themenfelder durch die Verteilung von je zwei Klebepunkten pro Person fest.



Schwächen aus der Auftaktveranstaltung und Ergänzungen (inkl. Priorisierung)

Die nachfolgenden Themen sind dem Arbeitskreis am wichtigsten:

- 20 Punkte: Manche Events könnten zusammen stattfinden/warum getrennte Veranstaltungen? (z.B. Altentag, Nikolas, St. Martin, Senientag)
- 12 Punkte: Zustand Gemeindehäuser
- 6 Punkte: Bausubstanz der Gemeindehäuser und Grillhütten
- 5 Punkte: Jugendfeuerwehr
- 3 Punkte: Wohnen im Alter
- 3 Punkte: Erhöhte Geschwindigkeit
- 2 Punkte: Keine richtige Info über das Dorf
- 2 Punkte: Barrierefreundliches Dorf mit Unterdörfern im Rhein-Hunsrück-Kreis
- 2 Punkte: Schneeräumen im Ort
- 2 Punkte: Gemeinsame Veranstaltungen
- 1 Punkt: Ausbaufähige Zusammenarbeit auf diversen Ebenen
- 1 Punkt: Kein soziales Miteinander – fehlende Kommunikation mit Gemeinrat
- 1 Punkt: Straßenbeläge zum Teil sehr verbesserungswürdig
- 1 Punkt: Gaststätten fehlen



Die Arbeitskreismitglieder benennen Themen und gewichteten diese

Diskussion

Im Anschluss wurden die einzelnen Themenfelder mit allen Arbeitskreismitgliedern diskutiert.

- **Themenfeld „Gemeinsame Veranstaltungen“**

Die Idee gemeinsamer Veranstaltungen aller drei Ortsteile wurde diskutiert. Zunächst zählten die Anwesenden alle Veranstaltungen der Ortsgemeinde auf:

Braunshorn: Kirmes, Neujahrswanderung, Oktoberfest, St. Martinsumzug, Nikolaus, Weihnachtsmarkt, Seniorentag, Public Viewing

Dudenroth: Karneval, 1. Mai, Nikolaus, St. Martinsumzug, Seniorentag

Ebschied: Kirmes, Open-Air, „Gartenkindergruppe“, Kinderfastnacht, St. Martinsumzug, Nikolaus, Seniorentag, Straßenfest, „In den Mai grillen“

Die Ortsgemeinde feiert zudem gemeinsam ein Sportfest.

Insgesamt gibt es eine Vielzahl von Festen. Laut den Anwesenden werden bestimmte Veranstaltungen nur wenig besucht. Daher wurde überlegt, ob die drei gemeinsamen Veranstaltungen Nikolaus, St. Martinsumzug, Seniorentag zusammen zu legen sind. Es wurde vorgeschlagen, ein gemeinsames Seniorenfest im Sommer zu veranstalten.

Auch wurde darauf hingewiesen, dass die Veranstaltungen untereinander als offene Veranstaltungen kommuniziert werden sollten. Der auf der Website befindliche Veranstaltungskalender sollte auch genutzt werden. Die Website und somit der Veranstaltungskalender werden in naher Zukunft neugestaltet.



Es wurde der Vorschlag gemacht, als Gesamtgemeinde gemeinsame Aktivitäten durchzuführen. Eine Anwesende wies auf ein Schulprojekt „Plants for Planet“ hin. Analog zu diesem Projekt könnten in der Ortsgemeinde Bäume gepflanzt werden, um bspw. wieder die Allee in Dudenroth herzustellen.

Auch das Stichwort „Gemeindetag“ ist gefallen. Dabei sollten alle Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde zu einem gemeinsamen Fest eingeladen werden. Der Veranstaltungsort könnte bspw. in einem großen Festzelt auf dem Sportplatz sein.

Eine erste Sofortmaßnahme könnte die Neuorganisation der Kinderfastnacht am 23.02.2020 sein. Dies soll im nächsten Arbeitskreis diskutiert und erarbeitet werden.

Im nächsten Arbeitskreis sind darüber hinaus grundsätzlich die Neugestaltung und Organisation der Veranstaltungen zu diskutieren und auszuarbeiten. Auch sind die Veranstaltungskonzepte zu überprüfen und ggf. neu zu entwickeln.

- **Themenfeld „Gemeindehäuser“**

Die Vision eines gemeinsamen Dorfcentrums außerhalb der drei Ortsteile mit Wegeanbindung wurde vorgeschlagen. Dieses Themenfeld soll im zweiten Arbeitskreis bearbeitet werden.

Herr Pfaff bat den Gemeinderat um einen Sachstandsbericht über die Gemeindehäuser aller drei Ortsteile mit Hinblick auf die Nutzungsfrequenz und den baulichen Zustand.

- **Themenfeld „Verkehrssicherheit“**

Es wurde auf die Problematik des „zu schnellen Fahrens“ durch die Ortsteile hingewiesen und die damit enorm verringerte Verkehrssicherheit. Herr Pfaff erläuterte diesbezüglich, dass es einige Themenbereiche gäbe, bei dem der Arbeitskreis lediglich Probleme aufzeigen könne, die Lösungen aber in der Verantwortlichkeit Dritter liegen würde. Ein Beispiel sei bspw. die Geschwindigkeitsbeschränkung in der Ortsdurchfahrt: Als klassifizierte Straße könne die Ortsgemeinde nicht einfach eine Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit vornehmen. Dies liegt in der Verantwortlichkeit des Straßenbaulastträgers (Landesbetrieb Mobilität). Was beispielsweise den Fußgängerüberweg angehe, gibt es laut Herrn Pfaff klare Richtlinien. Nur wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind, ist der LBM verpflichtet, Maßnahmen durchzuführen. Im Rahmen der Dorfmoderation könne man daher nur Konfliktpunkte aufzeigen und Prozesse anstoßen. Dazu gehöre beispielsweise ein Orts-termin mit Vertretern des LBM, der dann ggf. weitere Maßnahmen veranlasse. Letztlich sei die Dorfmoderation in diesem Fall nur ein Instrument, um auf Probleme hinzuweisen und die Verantwortlichen dazu zu bewegen, sich mit Lösungen zu beschäftigen. Herr Pfaff wird einen Termin mit dem LBM für eine Verkehrsschau abstimmen.

- **Themenfeld „Neugestaltung Website/Information“**

Herr Becker erklärte eingangs, dass die Website der Ortsgemeinde Braunshorn zeitgerecht und benutzerfreundlich gestaltet werden soll. Er bat darum, dass sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen, um Ideen zur Gestaltung zu entwickeln. Insbesondere der Veranstaltungskalender wird vor dem Hintergrund der Neuorganisation der Veranstaltungen in der Ortsgemeinde nun besonders wichtig. Herr Becker bat Interessenten, sich über die E-Mail-Adresse Ortsgemeinde@braunshorn.de zu melden.



Insbesondere ist ein gemeinsamer Name für die Website zu finden, der die Verbundenheit aller drei Ortsteile widerspiegelt.

Im Rahmen der Vorstellungsrunde wurde kritisiert, dass die Mitteilung von Informationen in der Ortsgemeinde schlecht funktioniert. Dies ist ebenfalls zu verbessern. Neben der Neugestaltung der Website, wies Herr Pfaff auf das Projekt „DorfFunk“ hin. Dies ist eine APP, die die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde regelmäßig mit Informationen versorgt. Weitere Informationen sind zu finden unter dem nachfolgenden Link:

<https://www.digitale-doerfer.de/unsere-loesungen/dorffunk/?portfolio-Cats=68%2C70%2C69%2C97>

Herr Pfaff wird über die „DorfFunk“ APP im nächsten Arbeitskreis berichten.

Ausblick

Abschließend bedankte sich Herr Pfaff bei den Bürgerinnen und Bürgern für die aktive Teilnahme am Arbeitskreis.

Der Termin für das nächste moderierte Treffen des Arbeitskreises wird noch festgelegt und Anfang des kommenden Jahres 2020 stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig kommuniziert.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Dennis Behrami
M. Sc. Stadt- und Regionalplanung
Boppard-Buchholz, 05.12.2019

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Bürgermeister Keimer, Verbandsgemeinde Kastellaun
- Herr Ortsbürgermeister Becker, Braunshorn
- Frau Werner, Verbandsgemeindeverwaltung Kastellaun
- Frau Klein, Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)